

Das Magazin des Verkehrsverbundes Vogtland



[vischelant: schlau seine Chance entdecken und nutzen, wach sein und wachsam, eifrig, vorwärtsstrebend, clever]

VISCHELANT

DAS VOGTLAND ERFAHREN

NR.10
WINTER
2017

GEWINNEN!

Gewinnen Sie Freikarten für das »Neujahrskonzert«
sowie für »Sounds of Hollywood«
der Vogtlandphilharmonie
Greiz / Reichenbach



EGRONET

Unterwegs im Vierländereck mit
dem EgroNet-Tagesticket

**DIE VOGTLAND PHILHARMONIE
GREIZ / REICHENBACH**

**ERPROBT, ERFAHREN,
ERFOLGREICH**

25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Gesund, erfolgreich & gut gerüstet für die Zukunft



REGIONALE SCHNIPSEL

AUERBACHER MODELLEISENBAHN- AUSSTELLUNG

DA STAUNEN NICHT NUR KINDER!

In Auerbach finden Sie eine der schönsten und größten privaten Modelleisenbahnanlagen Deutschlands. Die Anlage lädt ein zu einer Rundreise durch deutsche Eisenbahnattraktionen **von den Alpen bis nach Berlin**. Gezeigt werden faszinierende Brückenbauwerke, historische Bahnhöfe sowie liebevoll gestaltete Details. Zudem lässt sich die komplette Eisenbahngeschichte Deutschlands vom "Adler" bis zum "ICE" auf einer **Gleislänge von 700 Metern** erleben.



250 m²
Ausstellungs-
fläche



INFORMATIONEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Auerbacher Modellbahnausstellung
Eberhard Gütter
Feldstraße 27
08209 Auerbach / V.

Telefon (03744) 216 857
www.modellbahn-eb.de

ÖFFNUNGSZEITEN

1. Oktober bis täglich:
28. Februar 14.30–18.00 Uhr

ANBINDUNG AN DEN ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR

Zug vogtlandbahn RB 1 bis Auerbach,
unterer Bahnhof → Fußweg 8 Minuten
Bus Mo–Fr: Linie City A und B; V-63 bis
Auerbach, Feldstraße oder V-61, 69, 79
bis Auerbach, unterer Bahnhof;
WOCHENENDE: V-69 und V-200 bis
Auerbach, unterer Bahnhof

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

vor drei Jahren sind wir mit dem vischelant an den Start gegangen. In bisher neun Ausgaben haben wir viele Winkel des Vogtlands erkundet – vom Musikwinkel über die Wintersport-Region hinunter in die Spitzenstadt Plauen, an die Talsperre Pöhl und zum Freizeitpark Plohn. **Keine Frage:** Für den Vischelanten gibt es in unserer Region einiges zu entdecken!

So möchten wir Sie auch in der 10. Ausgabe unseres Kundenmagazins ent- und verführen:

In einem großen Interview mit dem Generalmusikdirektor Stefan Fraas stellen wir die Vogtlandphilharmonie vor. Wir geben Tipps für ausgewählte Weihnachtsmärkte und schlagen Ihnen Winterfreuden vor, die nicht nur Sportlerherzen höher schlagen lassen.

Ganz sicher ist: Im Vogtland gibt es noch viel mehr als das, was wir Ihnen in dieser und den Ausgaben zuvor zeigen konnten. Deshalb machen wir 2018 mit neuen vischelantanten Ausgaben weiter. Und deshalb freuen wir uns über Hinweise und Wünsche, worüber Sie demnächst an dieser Stelle lesen möchten!

Ihr Verkehrsverbund
Vogtland



INHALT

REGIONALE SCHNIPSEL	
Auerbacher Modelleisenbahnausstellung	2
NEUES AUS DEN VERKEHRSUNTERNEHMEN	4
ÖPNV IM DIALOG	6
VOGTLAND-PHILHARMONIE GREIZ / REICHENBACH	
25-Jähriges Jubiläum	9
VREIZEITNETZ VOGTLAND	15
AUSFLUGSZIELE UND VERANSTALTUNGEN IM VOGTLAND	16
EGRONET	
Tourenvorschläge	18
SERVICE	20
RÄTSEL	23



Die Titelstory:
25 Jahre
Vogtland Philharmonie
Greiz / Reichenbach



Veranstaltungen
im Vogtland

S.20

Service:
Nutzung Bürgerbus –
Positive Bilanz



NEUES

AUS DEN VERKEHRSUNTERNEHMEN

FAHRPLANWECHSEL AM 10. DEZEMBER

MEHR ZÜGE IM VOGTLAND

Im Fahrplanjahr 2017/18 werden mehr Züge im Vogtlandnetz unterwegs sein als bisher. Insgesamt werden Leistungen von 3,817 Millionen Zugkilometern im Schienenpersonennahverkehr und im Bahnersatzverkehr bei den Eisenbahnverkehrs- und Busunternehmen bestellt. Das sind gut 73.000 Zugkilometer mehr als im laufenden Fahrplanjahr.

Allein auf der Linie RB 2 Zwickau-Zentrum – Plauen sind bereits seit dem 12. August samstags und sonntags vierzehn zusätzliche Züge im Einsatz. Das zusätzliche Angebot wird im Fahrplanjahr 2017/18 unverändert fortgeführt. Damit stehen den Fahrgästen im Stundentakt Verbindungen von Zwickau über Werdau nach Plauen zur Verfügung. Indem alle 2 Stunden bis Adorf ein durchgehender Wagenlauf realisiert wird, verkürzt sich die Reisezeit zwischen Plauen und Adorf in diesen Lagen um acht Minuten.

Die Linie RB 4 verkehrt ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember nur noch zwischen Gera und Weischlitz. Nach Adorf bzw. Plauen ob. Bf. geht es dann mit der Linie RB 2 weiter.



MEHR ZUGBEGLEITER AN BORD

Auch deutlich mehr Zugbegleiter werden mit dem Fahrplanwechsel für die Reisenden im Einsatz sein. Ab Dezember werden in zwei von drei Zügen die Kunden von Servicepersonal begleitet und beraten. Es soll den Fahrgästen ein größtmögliches Sicherheitsempfinden,

sowie eine bestmögliche Servicequalität geboten werden. Die Zugbegleiter werden den Verkauf von Fahrausweisen am Platz, die persönliche Beratung und weitere den Komfort steigernde Serviceleistungen an Bord der Züge und auf dem Bahnsteig übernehmen.

STRASSENBAHN PLAUEN

FAHRSCHEINE IM WANDEL

Neu in Plauen sind nicht nur die Fahrausweisautomaten des Typs „FareGo ST 40“, auffallend am großen Touchscreen. Seit September 2017 erhalten die Fahrgäste an diesen Automaten auch neue Fahrkarten – erkennbar am neuen, grünen Erscheinungsbild. Die Fahrkarten tragen das Logo des Verkehrsverbundes Vogtland und verfügen über ein Hologramm, das den Fälschungs- und Kopierschutz maßgeblich verbessert. Im PSB-Servicegebäude am Tunnel sowie

an den alten Fahrausweisautomaten werden weiterhin Fahrkarten mit der bisherigen orangefarbenen Gestaltung ausgegeben. Erst nach und nach werden alle Automaten ebenso wie die Fahrscheindrucker in den Bussen mit den neuen Fahrscheinrollen bestückt.

Nicht wundern also: Somit sind bei der Plauener Straßenbahn GmbH momentan Fahrausweise mit zwei unterschiedlichen Layouts im Umlauf.



ÖPNV IM DIALOG

DER FAHRAUSWEIS DER ZUKUNFT IST EINE CHIPKARTE



In der letzten Ausgabe haben wir die Entwicklung von Fahrscheindruckern beschrieben. Unabhängig von der Druckergeneration erschien stets ein Papierfahrschein. Dieser wird in Zukunft mehr und mehr abgelöst und bequemer möglich sein durch das e-Ticket per Handy, kontaktlose Chipkarte oder Bezahlen mit Girogo auf der Bankkarte. Wir haben den Leiter Technik des Verkehrsverbund Vogtland, Micha Leonhardt zu den erweiterten Angeboten befragt.

Herr Leonhardt, wie stellt sich der Trend und die Weiterentwicklung im Verkehrsverbund Vogtland dar?

Die Vernetzung von Bus und Bahn stellt für den Fahrgast einen praktischen Mehrwert dar. Hinzukommen kundenorientierte Tarifangebote, die sich besonders an den Vielfahrern und Stammkunden orientieren. Deutliche Rabatte bieten wir mit dem Jobticket und der Starterkarte für Berufseinsteiger an. Insofern bleibt es klug und mit den digitalen Möglichkeiten richtig, dies fortzuführen.

Heißt das, der gute alte Fahrschein hat ausgedient?

Nein, keinesfalls. Es wird ihn auf lange Sicht weiterhin parallel geben. Wir werden traditionelle Wege nur schrittweise reduzieren können und wollen. Denn, nicht jeder kann und will sein Ticket digital nutzen, obwohl die Vorteile

der digitalen Welt auf der Hand liegen. Das ist nicht nur in unserer Branche so. Der Einstieg in Bus und Bahn muss für Jedermann möglich bleiben. Wichtig ist, den Prozess kundenorientiert zu gestalten.

Wie soll das geschehen? Können Sie das an einem Beispiel verdeutlichen?

Was die Fahrgäste heute schon kennen, soll weitergeführt werden: Werteinheiten aufladen und davon den rabattierten Fahrschein kaufen. Bei Fahrscheinkontrollen wird die Chipkarte



Bequem bargeldlos bezahlen

auf einen Scanner gehalten und die Gültigkeit angezeigt. Die Werteinheiten nennen wir ÖPI, was kurz für ÖPNV Punkte stehen soll. Der Kunde erhält also für seine vorab bezahlte und aufgeladene Karte einen Nachlass in Form des rabattiert gekauften Fahrscheines. Das ist in der Handhabung gut mit einer Telefonkarte zu vergleichen.

In erster Linie erspart das die Kleingeldsucherei und beschleunigt den Verkaufsvorgang – gerade im Busverkehr.

Zweitens ist es zukünftig möglich, mit einem „Checkin und Checkout“ eine streckengenaue Abrechnung zu ermöglichen. Das hilft in erster Linie den Kunden, weil sie praktisch ohne Tarifkenntnisse den ÖPNV nutzen können und sich nicht ständig um erneuten Fahrscheinkauf kümmern müssen. Erst im Nachgang erfolgt die Abrechnung der erfassten Wegstrecken. Bei der Abrechnung denken wir auch an ein neues und einfach nachzuvollziehendes Rabattsystem. Das kommt vor allem Vielfahrern entgegen und ist gerechter.



Gibt es schon Erfahrungen, die bei der Umsetzung helfen?

Viele kennen den Einsatz von Chipkarten als Bankkunde, an Skiliften oder von Kaufhausketten. Es ist also nicht neu.

Auch wir haben über 18 Jahre Erfahrungen mit eTickets auf Chipkarten.

In unserem Verbund gibt es rund 15.000 vcm-Kunden, die die aufladbare Chipkarte als ermäßigten Fahrausweis nutzen.

Ein weiteres Beispiel sind die Schülerticket Vogtland-Chipkarten (STV), die ein ganzes Schülerleben halten sollen. Im vergangenen Jahr haben wir damit die üblichen Papierfahrtscheine abgelöst. Den Erfolg konnten wir mit dem diesjährigen Schulbeginn verzeichnen. Mit einem Knopfdruck wurden die STV von rund 8.500 Schülern für das neue Schuljahr freigeschaltet – ohne, dass dafür ein Schüler zu uns kommen musste oder dass wir dafür aufwändig Papiertickets herstellen und versenden mussten. So wird es die künftigen Schuljahre auch weitergehen. So befinden wir, kann Technik echt helfen.

Woran wird gegenwärtig gearbeitet?

Das Aufrüsten aller Busse mit den neuen Fahrscheindruckern und die Ausstattung der Straßenbahnen mit neuen Entwertern ist die derzeitige Herausforderung, um die genannten Anwendungen auch umsetzen zu können. Die Problematik besteht darin, dass die Fahrscheindruckern in Wirklichkeit weitaus mehr Funktionen erfüllen müssen, als nur Fahrscheine zu drucken.

Sie sind in die Systemwelt der Fahrzeuge eingebunden, steuern Fahrzielanzeigen, liefern Echtzeitinformationen für die Fahrplanauskunft oder sind in Kommunikationsnetze integriert, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Umstellung wird nicht gleich fehlerfrei gelingen. Da gilt es noch Hürden zu überwinden. Darüber sind wir uns im Klaren. Aus diesem Grund hat sich auch der Umtausch der vcm-Karten verzögert, wofür wir uns entschuldigen und uns für das Verständnis bei unseren Fahrgästen bedanken möchten.

Nachbessern müssen wir bei den SchülerTickets Vogtland. Hier hat sich erwiesen, dass insbesondere durch die Weitergabe der personenbezogenen Tickets Missbrauch betrieben wird. Wir werden Maßnahmen ergreifen, die das verhindern. Nach unserer Auffassung sind wir das allen Fahrgästen schuldig, die den Ticketerwerb und die -handhabung korrekt durchführen.



THEMEN UND FRAGEN, DIE SIE BEWEGEN

Schreiben Sie uns:

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Stichwort ÖPNV im Dialog
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach

vogtlandauskunft.de/kundendialog

Ob das SchülerTicket Vogtland oder girogo – beide sparen Zeit, Kosten und Wege.



Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH



ERPROBT, ERFAHREN, ERFOLGREICH

Die Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach feiert, allen Unkenrufen zum Trotz, ihr 25. Jubiläum. Ein Gespräch mit Intendant Stefan Fraas über die Kultur in der Provinz und den Geist des Menschlichen.

Interview: Markus Schneider



Stefan Fraas
Generalmusikdirektor (GMD),
Geschäftsführer



Als sich 1992 zwei Bundesländer, zwei Landkreise und zwei Städte über die Fusion zweier traditionsreicher staatlicher Orchester verständigten, unkten manche „Experten“, dass diesem Wagnis nur eine kurze Lebenserwartung beschieden sei. Doch im Herbst 2017 feierte die Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach ihr 25. Jubiläum – gesund, erfolgreich und gut gerüstet für die Zukunft.

Mit ihrem Generalmusikdirektor (GMD) **Stefan Fraas**, Geschäftsführer seit der ersten Stunde und 1995 überdies zum Intendanten berufen, kann sie längst als tief verwurzelt Bekenntnis aller Beteiligten für die Kultur, für die Region und für ein menschliches Miteinander verstanden werden.

VISCHELANT: Herr Fraas, wäre denn eine solche Orchesterfusion, wie sie 1992 über die Bühne ging, heute überhaupt noch vorstellbar?

STEFAN FRAAS: Sicher nicht in dieser Vehemenz. Aber damals haben sich die beiden Ministerpräsidenten, die beiden Landräte und die beiden Bürgermeister gesagt:

Wir machen das jetzt einfach und schauen mal, was daraus wird!

Da gab es noch kein Kulturraumgesetz, da gab es überhaupt noch keine geord-

nete Landschaft innerhalb der Kultur in den beiden neuen Bundesländern. Doch man hatte ein neues Orchester und damit auch neue Bedingungen für die Musiker geschaffen, die ja im Prinzip selbst dafür verantwortlich sind, ob es klappt. Um es mal ganz profan zu sagen: Wenn es niemand hören will, erledigt es sich ohnehin von selbst. Und nicht zuletzt ist der politische Wille entscheidend. Es gab deutschlandweit durchaus mehrere Versuche, Orchester über Ländergrenzen hinweg zu fusionieren, aber die sind alle mehr oder weniger kläglich gescheitert – in aller Regel an irgendwelchen politischen Befindlichkeiten. Insofern war die Fusion der Vogtland Philharmonie in dieser Größe einmalig, der richtige Schritt zur richtigen Zeit. Ob das heute noch einmal so funktionieren würde – ich weiß es nicht ...

VISCHELANT: Wie haben sich die Konzertreihen in den zusätzlichen festen Spielstätten Schleiz, Rodewisch, Crimmitschau und Glauchau ergeben?

STEFAN FRAAS: Mit der Zeit – bedingt natürlich schon alleine durch das Vorhandensein der entsprechenden Häuser. Schleiz ist ein schönes Beispiel: Da gab es bis 1995 im Prinzip kaum Kultur, da hat sich auch kein Orchester hinverirrt. Aber der damalige Sparkassendirektor war sehr musikalisch und hatte begonnen, im Vortragsraum der Bank klassische Konzerte anzubieten.

Anfangs kamen nur wenige Besucher, dann immer mehr und schließlich so viele, dass der Raum nicht mehr ausreichte.

Also nahm die Sparkasse viel Geld in die Hand und baute extra für die Vogtland Philharmonie die Wisentahalle, die eine schöne Atmosphäre und natürlich ein weit umfassenderes, interessantes Programm bietet. Und so



Blick über Schleiz (Thüringen)

ist Schleiz jetzt zu einem richtigen Zentrum für Kultur geworden, wohin die Leute aus Neustadt, Pößneck und dem ganzen Saale-Orla-Kreis kommen.

VISCHELANT: Da hat erst das Angebot für Nachfrage gesorgt.

STEFAN FRAAS: Weil ja Kultur immer von Menschen gemacht wird, nicht von Institutionen. Die können sie begleiten und zum Teil auch finanzieren, aber der Mensch mit seinen Ideen, mit seinem unerschöpflichen Schöpfersinn steht in der Kultur ganz oben. Kultur lässt sich nicht wie irgendeine Ware kaufen und irgendwohin stellen, Kultur kann immer nur der Mensch für den Menschen machen. Sie funktioniert somit, wenn sie den Rezipienten anspricht und wenn nicht, dann eben nicht. Was jedoch nicht heißt, dass sie nur kommerziell und als Einbahnstraße gelten soll, man hat ja auch einen gewissen Bildungsauftrag. Aber diese Wechselwirkung entwickelt sich nicht in ein paar Wochen, das braucht Jahre. Und so hat sich an diesen Standorten ein Konzertpublikum herausgebildet,

zu dem auch begeisterte junge Leute zählen, wo ich mir also über den Nachwuchs keine Sorgen machen muss.

VISCHELANT: Gilt diese Entwicklung von Angebot zu Nachfrage auch für Ihre Konzertreihen wie „Philharmonic Rock“ oder „Sounds of Hollywood“?

STEFAN FRAAS: Jaja, natürlich.

Wir hatten und haben ja ein sehr junges Orchester:

1992 lag der Altersdurchschnitt bei rund 33 Jahren, heute sind wir bei etwas über 40. Und junge Leute bringen auch immer wieder neue Ideen ein. Wir waren uns von Anfang an darüber im Klaren, dass wir neben der normalen sinfonischen Tradition jedes Orchesters, die auch unseren Kern darstellt, noch etwas anbieten wollten, was uns von anderen Orchestern abhebt und auszeichnet. Mit diesen Crossover-Projekten nun schlagen wir

STEFAN FRAAS

- geboren 1962 in Plauen
- studierte zunächst auf väterlichen Wunsch hin Schulmusik in Zwickau
- studierte anschließend weiter Klavier, Gesang sowie Chor- und Orchesterdirigieren in Weimar und Dresden
- errang mehrfache Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben
- begann 1988 als Kapellmeister des Vogtlandorchesters Reichenbach
- wurde 1992 Dirigent und Geschäftsführer der Vogtland Philharmonie, seit 1995 auch deren Intendant
- seit 1999 Ehrendirigent des Chinesischen Rundfunkorchesters Peking
- 2007 Ernennung zum Generalmusikdirektor
- Dozent für Orchesterleitung und Dirigieren an der Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth
- Vizepräsident des Sächsischen Musikrates
- Beiratsvorsitzender des Kulturraums Vogtland
- mag besonders die Gegend um Straßberg, wo er auch wohnt, und das Thüringer Vogtland um Zeulenroda
- fährt in seiner Freizeit gern Fahrrad



nicht nur künstlerische Brücken, wir erreichen auch ganz neue Publikumschichten. Und wenn man das hinbekommt, Generationen und Genres übergreifend Musik zu machen, dann ist das schon eine Menge.

VISCHELANT: Haben Sie auch Musiker im Orchester, die mehrere Generationen einer Familie stellen?

STEFAN FRAAS: Ja, aber wenige. Es ist so, dass beim Orchester derjenige die Stelle bekommt, der am besten vorspielt. Egal woher, egal wie alt, egal welchen Geschlechts und welcher Hautfarbe.

Insofern haben wir ein sehr internationales Orchester mit 14 Nationen aus drei Erdteilen.

VISCHELANT: Aber es sind auch Vogtländer darunter?

STEFAN FRAAS: Oh ja, sogar sehr viele. Etwa ein Viertel unserer Musiker stammt direkt von hier, wurde also auch im Vogtland geboren. Ansonsten wohnt etwa die Hälfte des Ensembles in Greiz und Reichenbach, die andere Hälfte kommt aus einem Umkreis von bis zu 100 Kilometern.

VISCHELANT: Wie lange bleiben die Musiker im Orchester?

STEFAN FRAAS: Nun ja, es gibt immer die Fluktuation der sogenannten „jungen Wilden“. Aber im Wesentlichen haben die Musiker ja schon als Kind begonnen, ihr Instrument zu lernen, über die Jugendzeit weiter trainiert, das dann auch studiert – und mit etwas Glück einen Platz im Orchester bekommen. Unsere 26 Deutschen Musikhochschulen bilden hunderte Instrumentalisten für ganz wenige Stellen aus, das muss man auch sehen. Und dann kommen hier eben Musiker in der ländlichen Provinz an, die fragen, wo die nächste U-Bahn sei. Man muss das natürlich mögen. Wobei es in der Kunst gar keine Provinzialität gibt.

Man ist hier viel näher am Menschen dran als in der anonymen Gesellschaft einer Großstadt.

VISCHELANT: Die Vogtland Philharmoniker sitzen ja nicht nur im Orchestergraben, sie kommen auch viel rum.

STEFAN FRAAS: Richtig, die kommen viel rum. Und sie sind stadtbekannt, als Cellistin oder Trompeter vom Orchester. Musiker mögen diese Anerkennung in der Öffentlichkeit eigentlich auch. Dann bauen sie hier Häuser, haben Kinder, die auch wieder in die Musikschule gehen. Und die Musiker selbst leiten in ihrer Freizeit noch Chöre oder unterrichten, das ist auch eine ganz wichtige Mittlerfunktion für das gesellschaftliche Leben in diesen Amateurbereich hinein.

VISCHELANT: Dazu tragen sicher auch die elf Kammerensembles bei?

STEFAN FRAAS: Ja, das gehört für mich auch einfach zum guten Ton des Orchesters, dass es von Einzelnen oder kleinen Gruppen in der Öffentlichkeit präsentiert wird – bei Feierlichkeiten, Festen, da gibt es viele Möglichkeiten. Es ist aber auch für das Spielen im großen Orchester wichtig, weil man dort anders musiziert als in kleiner Besetzung, wo auch der musikalische Geist noch mal ein anderer ist.

VISCHELANT: Sind eigentlich noch Musiker im Orchester, die schon zu seiner Gründung dabei waren?

STEFAN FRAAS: Es sind sogar noch erstaunliche 60%! Man muss aber auch dazu sagen, dass eine Orchesterstelle nicht so einfach zu bekommen ist. Nach dem Vorspiel gibt es eine geheime Abstimmung des gesamten Ensembles. Wer die absolute Mehrheit bekommt, wird für ein Probejahr angestellt. Da geht es vor allem darum zu schauen, wie die Person menschlich zu uns passt, sich integriert, den

Geist der Vogtland Philharmonie lebt. Nach diesem Jahr wird erneut geheim abgestimmt.

Es ist wichtig, dass die Musiker nicht nur ihr Instrument hochspezialisiert spielen können, sondern dass sie auch sozialisiert sind.

Sie sind ja große Individualisten, aber auf den gemeinsamen Fahrten sind wir oft tagelang zusammen unterwegs, man übernachtet mit Anderen ... Das ist einfach eine Mentalitätsfrage. Wenn man diesen Schritt einmal geschafft hat, dann will man nicht wieder weg. Das Vogtland ist ja auch etwas, was man schnell liebgewinnt.

VISCHELANT: Was ist denn der Geist der Vogtland Philharmonie?

STEFAN FRAAS: Wir sind eine im positiven Sinne verschworene Gemeinschaft. Die Musiker helfen sich untereinander, pflegen freundschaftliche Verhältnisse bis hinein ins Private. Der Begriff Kollektiv wurde früher sehr überstrapaziert, trifft es in seinem Wortsinn aber genau. Wir sind eine Gemeinschaft Gleichgesinnter, die ein gleiches Ziel verfolgen und nicht nur beruflich auf einer Wellenlänge liegen, die Höhen und Tiefen gleichermaßen bewältigen.



VOGTLAND PHILHARMONIE

GREIZ / REICHENBACH

- **gegründet 1992** durch Fusion des Staatlichen Sinfonieorchesters Greiz und des Staatlichen Vogtlandorchesters Reichenbach
- **gibt ca. 150 Konzerte pro Jahr**, davon allein **25 Neujahrskonzerte**
- fungiert als **gemeinnütziger Verein mit Sitz in Greiz** (Vogtlandhalle) und Verwaltung in Reichenbach (Neuberinhaus)
- bespielt den **Kulturraum Vogtland / Zwickau** und den **Landkreis Greiz** mit über 400.000 Einwohnern
- hat seit der Fusion **65 Musiker unter Vertrag**
- **jährlich wechselnde Sonderkonzertreihen** wie „Philharmonic Rock“, „Sounds of Hollywood“, „Kids meet Classic“ oder „Classics unter Sternen“
- **spielt 23 % des Budgets selbst ein**
- die **Gesamtsituation** ist durch Fortschreibung der Finanzierungsvereinbarung derzeit **bis 2024 gesichert**



Alle weiteren Termine finden Sie unter:

www.vogtland-philharmonie.de

INFORMATIONEN UND TERMINE

Kirchenkonzert J. S. Bach
Weihnachtsoratorium für Kinder

09.12.2017 | 15.00 Uhr
Reichenbach i.V., Trinitatiskirche

Neujahrskonzerte
01.01.2018 | 14.30 & 18.00 Uhr
Reichenbach i.V., Neuberinhaus

Neujahrsgala
07.01.2018 | 17.00 Uhr
Plauen, Festhalle

Sounds of Hollywood
11.03.2018 | 17.00 Uhr
Rodewisch, Ratskellersaal

HÄTTEN SIE GEWUSST, DASS ...

- 1 ... der Förderverein der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach mit etwa 470 Mitgliedern nicht nur einer der größten Vereine im Vogtland, sondern auch einer der größten für ein sinfonisches Orchester in Deutschland überhaupt ist?
- 2 ... die Musiker der Vogtland Philharmonie ein Grundrepertoire von gut 300 Musikstücken draufhaben, die quasi ständig bzw. mit nur wenig Probenzeit abrufbar sind?
- 3 ... sich die Einwohnerzahl im Spielgebiet der Vogtland Philharmonie seit deren Gründung um ein Viertel reduziert hat, die Besucherzahlen aber sogar noch wachsen?



Zug Tram BUS

IM VREIZEITNETZ MIT BUS UND BAHN AN WOCHENENDEN UND FEIERTAGEN DAS VOGTLAND ERKUNDEN



V-200 Höhentour
V-210 Vitaltour
V-230 Elstertour

NICHT NUR IM SOMMER SIND DIE VREIZEITBUSSE IM VOGTLAND UNTERWEGS

Wenn die Radsaison beendet und die Skisaison schon im Gange ist, sind weiterhin drei der vier Vreizeitlinien im Einsatz.

Wie wäre es mit einer Langlauf tour rund um Schöneck, Erlbach oder Mühlleithen? Die Vreizeitbuslinien **V-200** und **V-210** bringen Sie direkt zu den Loipen im oberen Vogtland.

Wintersportmuffel lassen es sich derweil einfach einen Tag lang in der Soletherme Bad Elster gutgehen.

Alle drei Linien (**V-200**, **V-210**, **V-230**) bringen Sie direkt nach Bad Elster.

Oder Sie fahren zum Relaxen und Schwitzen in die großzügige Saunalandschaft in Bad Brambach. Die Vitaltour **V-210** hält direkt vor dem Kurmittelhaus.

Sie haben noch nicht genug?

Besuchen Sie eines der vielen Museen im Vogtland. Die Raumfahrt ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz, das Vogtlandmuseum in Plauen, das Wintersportmuseum in Klingenthal und viele mehr erreichen Sie problemlos mit dem Vreizeitnetz.



LINIEN

Höhentour V-200
Bad Elster-Klingenthal-Auerbach-Reichenbach-Mylau

Vitaltour V-210 (Kleinbus)
Rautenkranz-Schöneck-Adorf-Bad Brambach / Asch

Elstertour V-230
Plauen-Oelsnitz-Adorf-Bad Elster

vogtlandbahn

FAHRSCHEINE UND PREISE

Wir empfehlen für die Fahrten im Vreizeitnetz unsere günstigen Tageskarten. Damit kann man einen ganzen Tag lang alle öffentlichen Verkehrsmittel im Vogtland nutzen.

Tageskarte Single 8,00 €
Tageskarte (Kleingruppe) 16,00 €
Kinder bis zur Einschulung frei

Auch die Beförderung von Schlitten und Skiern ist ebenfalls kostenlos.

vogtlandauskunft.de/vreizeitnetz
Servicetelefon 03744 19449



EINE (KLEINE) REISE WERT

Ausflugstipps mit Bus und Bahn

VERANSTALTUNGSTIPPS

1 Miniaturen – Die Welt im Kleinen. Weihnachtsausstellung im Neuberin-Museum

Neuberin-Museum Reichenbach

24. November 2017 bis 11. Februar 2018

Die diesjährige Weihnachtsausstellung zeigt Objekte der Kleinkunst aus der Sammlung Katharina Engels aus Rothenburg ob der Tauber.

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 2 oder Mitteldeutsche Regiobahn bis Reichenbach, Bahnhof (ca. 15 Minuten Fußweg) oder weiter mit Stadtverkehr Linie C **Bus**: Mo–Fr V-73, 74, 76, 77, 80, 81, 82, 83, 84, 87, 88, 181, Stadtverkehr Linie C; Wochenende Stadtverkehr Linie A, Vreizeitbus V-200, A/14 (nur Sa) bis Haltestelle Reichenbach, Roß-/ Postplatz

2 „Ihr Kinderlein kommet...“ Weihnachtsausstellung im Vogtlandmuseum Plauen

Vogtlandmuseum Plauen

29. November 2017 bis 14. Januar 2018

3 Plauener Weihnachtsmarkt

Auf dem Plauener Altmarkt

28. November bis 23. Dezember 2017

Schon vor 300 Jahren zog in Plauen während der Adventszeit ein Markt die Besucher an. Was klein anfang, ist mittlerweile zum größten Weihnachtsmarkt des Vogtlandes geworden.

www.plauen.de

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 2, 5 oder Mitteldeutsche Regiobahn RE 3 bis Plauen, oberer Bahnhof oder vogtlandbahn RB 4 bis Plauen Mitte weiter mit Tram ab Bahnhof Mitte Linie 3, 4, 6 und ab oberer Bahnhof Tram 1 und 6 bis Haltestelle Plauen, Tunnel **Bus**: V-3, V-4, V-6, V-7, V-9, V-12, V-14, V-16, V-18, V-19, V-21, 143, 163 Vreizeitbus V-230 bis Haltestelle Plauen, Dittrichplatz oder Busbahnhof



4 Schlossweihnacht

Netzschkau

16. bis 17. Dezember 2017

Im stilvollen Ambiente von Schloss und Oberem Park erwarten Sie stimmungsvolle Dekorationen, Kunsthandwerker und Verkaufsstände, Ausstellungen und Bühnenprogramm. Natürlich dürfen auch Weihnachtsmann, Kindereisenbahn und der Briefkasten für den Wunschzettel nicht fehlen.

www.netzschkau.de

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB2 bis Netzschkau → 10 Minuten Fußweg



Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland

Ihre Fahrplan- und Tarifauskunft
Servicetelefon 03744 · 19449

www.vogtlandauskunft.de

Weitere
Veranstaltungen
finden Sie unter:
www.freizeitkalender.eu



5 Skiwelt Schöneck

Ausflüge in den Winter

Unübertroffen sind die Wintersportmöglichkeiten der Skiwelt Schöneck. Neben Skischaukel oder Rodelpartien bietet sich für Langläufer das 40 km lange Loipennetz an. Oder Sie nutzen Schöneck als Ausgangspunkt für die Kammloipe, einer der schönsten und schneesichersten Loipen Deutschlands. Weitere Attraktionen: Erlebnisbad und Saunalandschaft im IFA-Ferienpark, Zigarren- und Heimatmuseum.

www.schoeneck.eu

So kommen Sie hin:

Zug vogtlandbahn RB 1+5 bis Schöneck, Ferienpark
Bus: Mo–Fr V-29, 30 und 71, Wochenende: V-210 bis Haltestelle Schöneck, Ferienhotel



Auch in diesem Jahr wird die Kooperation der Vogtlandbahn zusammen mit der Skiwelt Schöneck weitergeführt. Fahrgäste, die mit einem „vogtlandbahn-Touren-Ticket“ oder einer VVV-Tageskarte zur Skiwelt Schöneck reisen, erhalten an der Kasse der Skiwelt einen Rabatt von 20 % auf den Skiwelt-Tagesskipass.

6 Schlittenhunderennen

Hammerbrücke

17. und 18. Februar 2018

Die Sprintrennen in Hammerbrücke gehen über Distanzen von 6 km, 11 km und 16 km. Gestartet wird in unterschiedlichen Klassen, die sich nach der Anzahl der Hunde richten.

www.sport-hammerbruecke.de

So kommen Sie hin:

Bus: V-210 bis Haltestelle Hammerbrücke, Schule





UNTERWEGS IM VIERLÄNDERECK

Es ist einmalig: das EgroNet-Ticket, mit dem jeder in der EgroNet-Region mit nur einem einzigen Fahrschein von Bahn auf Bus oder Straßenbahn umsteigen kann.



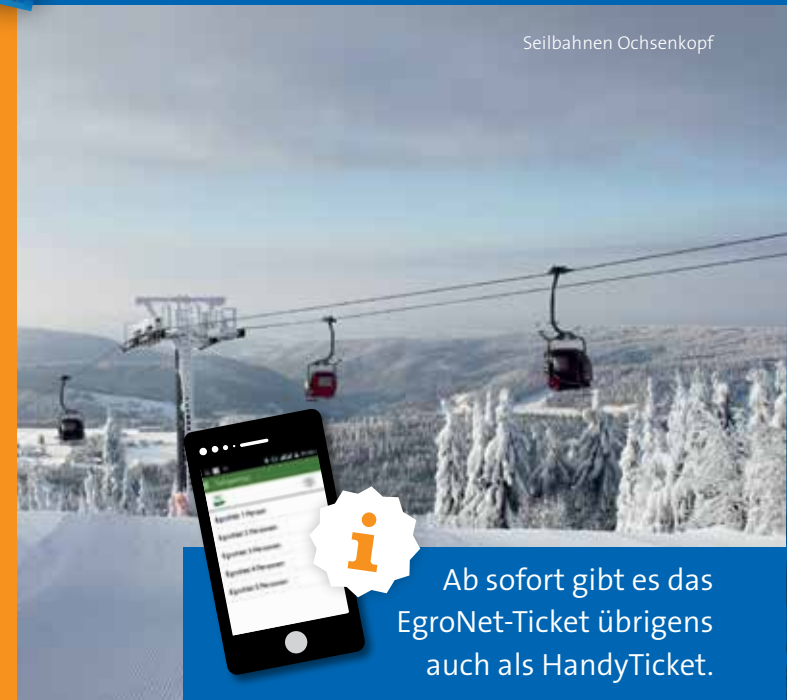
18€ + 5€ + 5€ + 5€ + 5€

ENTDECKEN SIE DIE REGION MIT DEM EGRONET-TAGESTICKET

Das EgroNet-Ticket kostet für eine Person 18,00 Euro. Jede weitere (bis maximal fünf Reisende) bezahlt lediglich 5,00 Euro zu.

1 Reisender / ab **18,00 €** / 200 KR
jede weitere Person zahlt **5,00 €** / 100 KR
(maximal 5 Reisende pro Ticket)

Pro Ticket können bis zu 3 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.
Kinder bis 5 Jahre reisen immer kostenlos. Das Fahrrad kann ebenfalls kostenlos mitgenommen werden.



Seilbahnen Ochsenkopf



Ab sofort gibt es das EgroNet-Ticket übrigens auch als HandyTicket.

Wie ließe sich die abwechslungsreiche Region im Vierländereck von Bayern, Böhmen, Sachsen und Thüringen noch besser erkunden?

Mit den EgroNet-Tourenvorschlägen:



Wer für seinen Familienausflug noch Ziele sucht, der sollte sich die „Tagestouren im Vierländereck“ vornehmen.

Die aktuelle Mappe enthält fünfzehn Vorschläge für Tagesausflüge, die mit dem EgroNet-Ticket zu erreichen sind. Die Mappe ist **kostenlos** in verschiedenen Tourist-Informationen des EgroNet-Gebietes erhältlich und kann unter www.egronet.de bestellt werden.

www.egronet.de



Weihnachtsmarkt in Weiden



Felsenlabyrinth Wunsiedel



Burg Loket



SERVICE

BÜRGERBUSSE: POSITIVE BILANZ

Seit März 2017 sind sie unterwegs: die Bürgerbusse in Adorf, Bad Elster und Lengenfeld. Der Vorstand des Vereins Bürgerbus Vogtland zog im September eine erste positive Bilanz: Fuhren im März 668 Fahrgäste mit den Bussen in den drei Städten, so waren es im September knapp 1.100. Insgesamt verzeichnet der Verein bisher 5.609 Fahrgäste.

Mit Blick auf diese gute Entwicklung wird das Angebot der Bürgerbusse kontinuierlich überarbeitet und ausgebaut. So rollt der Bus auf der Linie V-24 in Bad Elster seit September nicht mehr nur Dienstag und Donnerstag, sondern auch am Freitag. Auf der Linie V-91 in Lengenfeld werden an den Einsatztagen Montag, Dienstag und Donnerstag nicht mehr sechs, sondern 10 Fahrten angeboten.

Des Lobes voll sind Bürger und Verein für die Einsatzbereitschaft der insgesamt 19 ehrenamtlichen Fahrer. Doch auch wenn seit Oktober ein weiterer



Dieter Heyne ist nicht nur Bürgerbus-Fahrer, er hat das Projekt als Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV) auch mit angeschoben.



Jens Rehwald ist einer der ehrenamtlichen Fahrer des Bürgerbusses in Lengenfeld.



Petra Wunderlich gehörte zu den ersten Bürgerbusfahrern in Adorf, die vom ehrenamtlichen Fahrer Heinz Hager gefahren wurden.

Fahrer für den Fahrbetrieb gewonnen werden konnte: In allen drei Städten werden weiterhin Bürger gesucht, die sich hinter das Lenkrad der Kleinbusse setzen möchten. Informationen dazu erhalten Sie bei den Bürgermeistern in Adorf, Bad Elster und Lengenfeld.



Fragen zu Fahrplänen und Tickets beantworten die Mitarbeiterinnen der TVZ telefonisch unter der

Service-Hotline 03744 / 19449

Weitere Informationen auch online:
www.vogtlandauskunft.de

FAHRKARTEN AUF'S HANDY



Bargeldlos Tickets kaufen, und das rund um die Uhr? Mit dem HandyTicket können Sie Bus, Bahn und Straßenbahn kurz entschlossen benutzen – auch im Vogtland.

Das Ticket kann nicht verloren gehen, und Sie erhalten einen Preisvorteil von bis zu 20 Prozent – beispielsweise bei Kauf eines Einzelfahrscheins. Nach einmaliger Anmeldung können Sie alle Einzelfahrscheine, Tageskarten und Wochenkarten mit Ihrem Smartphone bestellen. Unverzüglich erhalten Sie von uns Ihr Ticket auf Ihr Display zugestellt. Die Fahrtkosten werden gleich oder spätestens am Monatsende automatisch abgebucht. Auch Verbindungsauskünfte und Tarifinformationen erhalten Sie auf Ihr Handy.

NEU: EXPRESS NACH KARLSBAD



In gemeinsamer Kooperation mit dem Kreis Karlovy Vary, der Länderbahn und der GW Train verkehren ab Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 auf der Linie RB 1, samstags und sonntags, morgens und abends, jeweils zwei Expresszugpaare zwischen Zwickau Hbf und Karlovy Vary dolni nádraží. In Zwickau besteht direkter Anschluss zur Linie S5x von und nach Leipzig. Abfahrt der Expresszüge in Zwickau Hbf ist um 10.03 Uhr und 18.03 Uhr, die Ankunft in Karlovy Vary dolni nádraží ist um 12:13 Uhr bzw. 20.13 Uhr. Ab Karlovy Vary verkehren die Züge um 06.49 Uhr und 14.49 Uhr, Ankunft Zwickau Hbf ist um 08.59 Uhr und 16.59 Uhr.



WEIHNACHTSAKTION

Am zweiten Adventswochenende können Sie ausgewählte HandyTickets zum halben Preis erwerben. Die ideale Gelegenheit, das HandyTicket auszuprobieren!

www.vogtlandauskunft.de/handyticket



Sie kaufen Ihre Tickets noch nicht mobil?

Dann probieren Sie es jetzt aus und registrieren Sie sich!

So einfach geht's:

- 1 Einmalig bei HandyTicket Deutschland anmelden.
- 2 Ganz bequem das gewünschte Ticket über die App kaufen.
- 3 Entspannt einsteigen und die Fahrt kann beginnen.



UNSERE VERKAUFSSTELLE IN PLAUEN, OBERER BAHNHOF

Der Countdown läuft: Weihnachten steht vor der Tür. Sie haben noch nicht alle Geschenke zusammen?



Dann legen Sie doch einmal eine Fahrt ins Blaue unter den Baum!

Mit einem Gutschein der Deutschen Bahn haben Sie das passende Geschenk, das sich individuell gestalten lässt. Geschenkgutscheine sind ab dem Ausgabedatum für 5 Jahre gültig.

Sie wünschen weitere Informationen? In unserem Informations- und Servicecenter in Plauen oberer

Bahnhof werden Sie nicht nur kompetent beraten, dort gibt es neben Fahrscheinen und Reiseauskünften auch typisch vogtländische Souvenirs aus der Kollektion „regionalware“. So finden Interessierte Spiele, Frühstücksbrettchen oder Stofftaschen. Ab sofort ist auch der druckfrische Kalender mit vogtländischen Motiven für das Jahr 2018 erhältlich.

... verliebt in die Heimat

KALENDER: Umschlag auch personalisierbar mit persönlichen Grüßen, eigenem Logo etc. ab 25 Stück



Stöbern Sie auch online: regionalware.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Informations- und Servicecenter im oberen Bahnhof in Plauen

MO 6.30 – 18.00 Uhr
DI bis FR 7.30 – 18.00 Uhr
SO 10.00 – 12.00 Uhr
12.30 – 17.00 Uhr

24. / 31.12. 8.00 – 13.00 Uhr
Feiertag geschlossen



Gern beraten wir Sie auch in unserem Informations- und Servicecenter der Tourismus- und Verkehrszentrale an der Haltestelle Gartenhaus, Göltzschtalstraße 16 in Auerbach.

Die Angebote der Deutschen Bahn, Länderbahn, Mitteldeutschen Regiobahn und dem Verbundtarif können Sie gleich bei unseren freundlichen Servicemitarbeitern erwerben.



ÖFFNUNGSZEITEN

TVZ-Informations- und Servicecenter Auerbach, Göltzschtalstraße 16

MO bis FR 9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Telefonische Auskunft: 03744 / 19449

(MO–FR 7.00–19.00 Uhr; SA–SO, feiertags 8.00–12.00 Uhr)

VISCHELANT GEWINNEN



Wir verlosen 1 x 2 Freikarten für das »Neujahrskonzert« am 01. Januar 2018, 18.00 Uhr, Neuberinhaus sowie 1 x 1 Familienkarte für »Sounds of Hollywood« 01. September 2018 im Parktheater Plauen. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Einsendeschlüsse für die jeweiligen Veranstaltungen. Viel Glück!

Steuer d. Wiedervereinigung (Kw.)	Freizeitflug	Beiname von Guevara	Christbaum-schmuck	Wortteil: Hunderts-tel	span. Reis-speise
Schwert-wal			Pep, Schwung		Gruppe von Bergen
langsam gehen, trinken				besser-wissend (bei Kindern)	
Einfall			tierisches Fett		
Abk.: Konto	Leitmotiv	Gürtel-weite			
		Kose-name der Mutter	Miss-gunst	Kartei-karten-reiter	
menschlich				Weltorgani-sation (Abk.)	knapp, wenig Raum lassend
			schweiz. Mathe-matiker 1783		
Epoche, Zeitalter	Ansicht, persönliche Sicht				
Ausruf des Erstaunens			Hunde-rasse		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

GEWINNRÄTSEL

Schicken Sie das Lösungswort bitte per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnrätsel Vischelant“ und Ihrer Adresse an mail@VVVogtland.de. Posteingänge (bitte ausreichend frankiert) an

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Stichwort: Gewinnrätsel Vischelant
Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach

Einsendeschluss ist der:
15. Dezember 2017 (für das »Neujahrskonzert«) bzw.
15. Februar 2018 (für »Sounds of Hollywood«)

Auswertung und Gewinner Ausgabe 9

Lösungswort: HEIMORGEL

Über je eine Eintrittskarte für das »Musikinstrumentenmuseum Markneukirchen« freuen sich: S. Engelbrecht, Weischlitz; F. Heigenberger, Jößnitz; H. Meinel, Klingenthal; M. Erler, Muldenhammer; M. Schönherr, Zwickau sowie R. Dietz, Reichenbach. Je 2 x 2 Eintrittskarten für »Hüttels Musikwerkstatt« in Markneukirchen gehen an S. Armbruster, Plauen und R. Hummel, Rodewisch.

Wir gratulieren den Gewinnern!

Teilnahmebedingungen: Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost und persönlich benachrichtigt. Mitarbeitende der Verkehrsverbund Vogtland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mehrfacheinsendungen werden nicht berücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 · 08209 Auerbach
Geschäftsführer Thorsten Müller · mail@VVVogtland.de

Redaktion / Marketing Verkehrsverbund Vogtland GmbH – unico · Grafik / Layout unico – Agentur für Gestaltung, Plauen, www.unico-gestaltung.de · Texte Mario Keipert, Verkehrsverbund Vogtland GmbH · Vertrieb vierland, Plauen
Nachfragen / Hinweise marketing@VVVogtland.de

Bildnachweise: Archiv; Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach e.V.; pixabay.de; Verkehrsverbund Vogtland GmbH.; Stadtverwaltung Netzschkau; Brand-Aktuell; Pastierovic/aanders.de; Plauener Straßenbahn GmbH; freepik.de; istockphoto.de/sprng23; TM Euro Kassensystem; fotolia.com/animaflorea; Thomas Lenk; Vogtland-museum Plauen; Andreas Wetzels, Stadt Weiden i.d.OPf.; Stadt Wunsiedel, Seilbahnen Ochsenkopf, BSZ e.o.plauen/Prisma SGmbH; Marco Müller/www.marcografie.de; Carina Leithold; Thüringer Vogtland e.V.; Stadt Cheb, Danny Otto; LRA Greiz; Stadt Gera; Maria Mönning

Druck Vogtland-Druck + Computersatz GmbH, Markneukirchen · Nächste Ausgabe Frühjahr 2018 (Redaktionsschluss: Mitte Februar 2018)
Auflage 15.000 Exemplare · Erscheinungsweise dreimal jährlich · Ausgabe Winter 2017

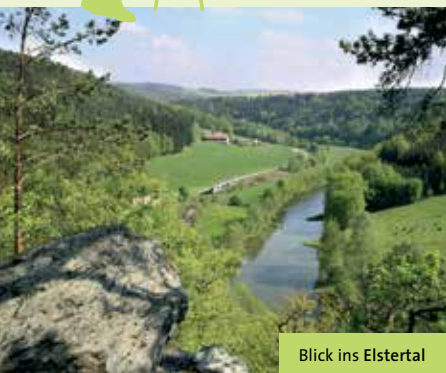
Das Magazin der Verkehrsverbund Vogtland GmbH und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen wird keine Haftung übernommen. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, Verkehrsunternehmen, Kommunen, Touristinformationen, Museen und Einrichtungen für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Ausgabe.



UNTERWEGS IM ELSTERTAL

Mit der  **vogtlandbahn**

entlang der
Weißen Elster



Blick ins Elstertal



Cheb, Marktplatz



Bad Elster
König Albert Theater



Otto-Dix Stadt Gera
Küchengarten



Spitzenstadt Plauen
Rathaus, Rathausurm



Greiz, Oberes Schloss



Franzensbad

Über 140 Jahre lang verkehrt im Elstertal zwischen Gera und Cheb eine Eisenbahnlinie. Erleben Sie eine malerische Naturkulisse entlang der Weißen Elster, lernen Sie historische Städte kennen, entdecken Sie spannende Museen und brechen Sie zu Ausflügen auf – mit der *vogtlandbahn*.

Weitere Informationen finden Sie online unter www.vogtlandbahn.de oder unter unserer Servicehotline:

 **03744 / 19449**